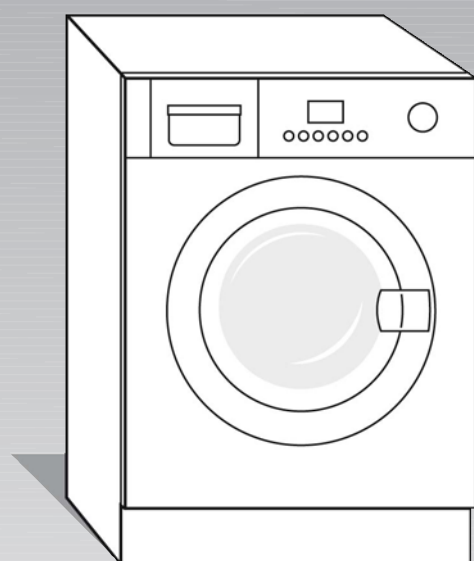


Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Waschtrockner



Bitte lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung sowie alle anderen beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder Nachbesitzer/-in auf.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
www.siemens-home.com

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
	Umweltschutz / Sparhinweise	4
	Ihr neuer Waschtrockner	5
	Vor dem ersten Waschen.....	7
	Wäsche vorbereiten und sortieren.....	8
	Wasch und Pflegemittel	10
	Programme.....	12
	Wasch- und Trockenoptionen	14
	Waschen und Trocknen	16
	Reinigung und Pflege	18
	Was tun, wenn... ..	20
	Kundendienst	24
Aufstellanleitung	Aufstellanleitung	25
Anhang	Programmtabelle	30
	Verbrauchswerte	31
	Stichwortverzeichnis	32

Allgemeine Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieser Waschtrockner ist bestimmt für:

- die ausschließliche Verwendung im Haushalt.
- das Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge und das Trocknen dieser Textilien.
- den Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschgeräten geeignet sind.

Dieser Waschtrockner entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

Gefahrenhinweise



- Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen.
Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.
- Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in **Lebensgefahr** geraten.
- Ausschalten des Trockners niemals vor Ende des Trocknungsprozesses!

Den Waschtrockner **nicht benutzen**, wenn die Wäsche:

- mit Lösungsmitteln, Öl, Wachs, Fett oder Farbe behandelt wurde (z.B. Fleckenentferner, Waschbenzin, Haarfestiger, Nagellackentferner),
- mit Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln behaftet ist. **Feuer- und Explosionsgefahr!**
- Staubrückstände enthält, z.B. Kohlenstaub oder Mehl
Explosionsgefahr!
- Schaumstoff/-gummi enthält.

Vor Inbetriebnahme

- Aufstellen des Waschtrockners entsprechend der Aufstellanleitung → Seite 25.
- Trockner nicht aufstellen hinter einer Tür oder einer Schiebetür, die das Öffnen der Tür des Trockners blockieren oder verhindern könnte! Kinder können sich so nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- Transportsicherungen entfernen und aufbewahren.
- Waschtrockner mit sichtbaren Schäden nicht in Betrieb nehmen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Beim Waschen und Trocknen

- Alle Gegenstände aus Taschen entfernen, besonders auf Zündquellen (z.B. Feuerzeuge, Streichhölzer, etc.) achten.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Waschtrockner lassen.
- Kinder und nicht instruierte Personen dürfen die Waschmaschine nicht benutzen!
- Haustiere vom Waschtrockner fernhalten.
- Vorsicht beim Abpumpen heißer Waschlauge.
- Das Einfüllfenster kann während des Betriebs sehr heiß werden.

Zum Schutz des Waschtrockners

- Steigen Sie nicht auf den Waschtrockner.
- Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Einfülltür des Waschtrockners.
- Stellen Sie den Waschtrockner nicht im frostgefährdeten Bereich auf.
- Waschtrockner nicht ohne Transportsicherung transportieren.

Umweltschutz / Sparhinweise

- Die verschiedenen Abfallmaterialien der Verpackung trennen und zur nächsten Sammelstelle bringen.
- Maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programms ausnutzen.
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.
- Statt **Cottons**  **90 °C** Programm **Cottons Eco**  **60 °C** wählen -> Seite 12.
Vergleichbare Reinigung mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- Waschmittel nach Herstellerangabe und Wasserhärte dosieren.
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

WEEE



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Ihr neuer Waschtrockner

Beschreibung des Waschtrockners

Waschtrockner bietet Ihnen
3 Einsatzmöglichkeiten → Seite 16:

- nur Waschen
- nur Trocknen
- durchgehendes Waschen und Trocknen.

Im durchgehenden Wasch-Trockenprogramm wird ohne weitere Bedienung vom Waschvorgang auf den Trockenvorgang umgestellt.

Das Trocknen erfolgt nach dem Kondensationsprinzip. Das beim Trocknen entstehende Kondensat läuft über den Ablaufschlauch in das Abflussbecken ab.

Achtung!: Der Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch müssen während des Waschens und Trocknens richtig angebracht sein → Seite 28. Der Wasserhahn muss geöffnet sein.

Einfüllfenster

Eine Sicherheitseinrichtung verhindert, dass sich die Einfülltür während des Betriebs öffnet.

Vor dem Öffnen

Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Trommel befindet und die Trommel sich nicht bewegt.

Notentriegelung

Bei Stromausfall kann das Einfüllfenster mechanisch entriegelt werden → Seite 23.

Bedienblende

Anzeigelampe

Zeigen die gewählten Einstellungen der:

- Temperatur: ☼ - 90°C
- Schleuderdrehzahl: ☹ - 1400 rpm.
- Optionen/Signal

Anzeigefeld

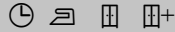
Zeigt die gewählten Einstellungen, (z.B. Schleiderdrehzahl, Trocknungszeit) sowie Programmfortschritt und den Programmstatus.

Programmfortschritt



Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Endschleudern, Trocknen.

Trockenoptionen



Zeitgesteuertes Trocknen, Bügel-feucht, Schranktrocken, Extra trocken.

Hilfsanzeigen



Restzeit, Programmstart, Kindersicherung, Flusenspülen, empfohlene Beladungsmenge.

Anzeigelampe

Anzeigefeld



Tasten

Wasch- und Trockenoptionen → Seite 14.

- **C°**: individuelle Anpassung der Waschtemperatur.
- **☼ Spin**: individuelle Anpassung der Schleuderdrehzahl.
- **Option**: Einstellung der Optionen
- **Select**: Aktivieren/Deaktivieren der gewählten Optionen.
- **⌚ Delay**: Verzögerung des Programmstarts.
- **☼ Dry**: Einstellung der Trockenoptionen.

Start/Pause ⬅:

Zum Starten und Stoppen der Waschprogramme.
→ Seite 15.

Programmwähler

Programmwähler → Seite 12.

Ein- und Ausschalten des Waschtrockners und zum Wählen des Programmes, in beide Richtungen drehbar. Programmwähler während des Waschens/Trocknens nicht verstellen.

Vor dem ersten Waschen

Der Wäschetrockner wurde vor dem Verlassen des Werkes geprüft.
Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- ☐ Sicherstellen, dass die Transportsicherungen auf der Rückseite des Wäschetrockners entfernt wurden → Seite 26.
- ☐ Keine Wäsche einfüllen.
- ☐ Einfülltür schließen.
- ☐ Wasserhahn aufdrehen.
- ☐ Waschmittelschublade herausziehen.
- ☐ ½ Messbecher Waschmittel in **Kammer II** geben. → Seite 10

i Keine Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).

- ☐ Waschmittelschublade schließen.
- ☐ Programmwähler auf **60 °C** Programm stellen.
- ☐ Taste **Start**/Pause  drücken.
- ☐ Bei Programmende den Programmwähler auf **Off** stellen.
- ☐ Einfüllfenster öffnen.

i Einfüllfenster geöffnet lassen, damit das Innere des Wäschetrockners trocknen kann.

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche für das Waschen sortieren

Wäsche sortieren
nach Angaben auf
den Pflegeetiketten

- Weiße Wäsche getrennt von der Buntwäsche waschen.
- Ungesäumte oder eingerissene Wäschestücke sollten nicht in der Maschine gewaschen werden, da sie ausfransen könnten.
- Bei Nichtbeachtung der Textilpflegesymbole kann die Wäsche Schaden nehmen.

Nur Wäsche mit den nachfolgenden Pflegeetiketten waschen:

Pflegeetikett	Wäscheart
	Kochwäsche 90 °C.
	Buntwäsche 60°C, 40°C, 30°C.
	Pflegeleicht 60°C, 40°C, 30°C.
	Hand- und maschinenwaschbare Seide, 40°C, 30°C, kalt.

Wäsche mit Pflegesymbol **nicht** im Wäschetrockner waschen.

Wäsche für das Trocknen sortieren

Wäsche sortieren
nach Angaben auf
den Pflegeetiketten

Trocknen Sie nur Wäsche, die mit dem Hinweis **"trocknerfest"** oder folgenden Pflegesymbolen gekennzeichnet ist:

Pflegeetikett	Wäscheart
	Trocknen mit normaler Temperatur
	Trocknen mit niedriger Temperatur (Schontrocknen)

Folgende Textilien **nicht** im Wäschetrockner trocknen:

- Wäsche mit dem Pflegesymbol nicht maschinell trocknen.
- Luftundurchlässige Textilien (z.B. gummierte Textilien).
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen) - **Knitterbildung!**
- Tropfnasse Wäsche - **hoher Energieverbrauch!**
- Wolle oder Textilien mit Wollanteil.

Wäsche vorbereiten zum Waschen

Lose Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäsche und Bauteile des Wäschetrockners beschädigen (z.B. Trommel).

- ☐ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ☐ Sand aus Taschen und Umschlägen bürsten.
- ☐ Flecken evtl. vorbehandeln.
- ☐ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ☐ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ☐ In einem Wäschenetz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z.B. Strumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z.B. Socken oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ☐ Hosen, Strickwaren und gewirkte Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche vorbereiten zum Trocknen

- ☐ Ausschließlich Textilien trocknen, die zuvor gewaschen, gespült und geschleudert wurden.
- ☐ Auch Pflegeleichtes vor dem Trocknen schleudern.
- ☐ Wäschestücke nach Stoffart und gewünschtem Trocknungsgrad sortieren, um ein gleichmäßiges Trocknen zu gewährleisten.

Wäsche Einlegen



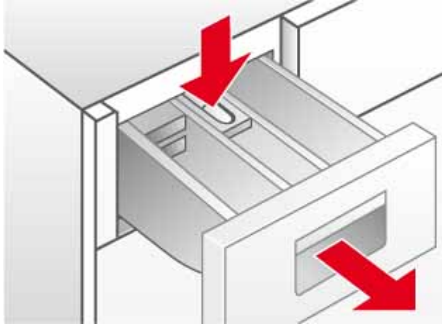
Vor Beladung des Waschtrockners sicherstellen, dass sich in der Trommel keine Fremdkörper oder Haustiere befinden.

Explosionsgefahr! Wäschestücke, die mit Lösungsmittelhaltigen Waschmitteln vorbehandelt wurden, z.B. Fleckensalz oder Fleckenlösemittel, müssen per Hand sorgfältig ausgewaschen werden, bevor sie in den Waschtrockner gegeben werden, anderenfalls besteht Explosionsgefahr!

- ☐ Wäsche auseinander falten und locker in die Trommel legen. Kleine und große Wäschestücke mischen.
- ☐ Maximale Beladungsmenge beachten, Programmtabelle → Seite 30.
- ☐ Wäschestücke nicht zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.
- ☐ Einfüllfenster schließen, rastet hörbar ein.
- ☐ Wasch- und Pflegemittel für reines Waschprogramm oder Wasch- und Trockenprogramm abmessen und einfüllen.
- ☐ Wasserhahn öffnen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittelschublade



Die Waschmittelschublade ist in drei Kammern unterteilt

Kammer I : Waschmittel für Vorwäsche

Kammer II : Waschmittel für Hauptwäsche

Kammer ⌘ : Flüssige Zusatzmittel wie Stärke und Weichspüler. Zusatzmittel werden automatisch während des letzten Spülganges eingespült.

- Maximale Füllmenge beachten, anderenfalls wird die Kammer ⌘ zu früh geleert.
- Dickflüssige Zusatzmittel mit Wasser verdünnen, um ein Verstopfen zu verhindern.

Flüssigwaschmitteleinsatz: muss vor der Verwendung des Flüssigwaschmittels eingesetzt werden.

Dazu:

- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☐ Auf die mit **PUSH** gekennzeichnete Zone drücken und die Waschmittelschublade herausnehmen.
- ☐ den Einsatz in der **Kammer II** nach vorne bis zum Anschlag ziehen **und** nach unten drücken.
- ☐ Waschmittelschublade einsetzen

Entkalkungsmittel

Entalker können in **Kammern I und II** gemäß Herstellerinformationen eingegeben werden. Zuerst Waschmittel und danach Entkalkungsmittel zugeben.

Wasch- und Pflegemittel



Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Verätzungsgefahr!

Vorsicht beim Öffnen der Waschmittelschublade! In der Schublade können sich noch Waschmittelreste befinden!

Dosierung des Waschmittels gemäß:

- der Wasserhärte. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk.
- der Beladungsmenge.
- den Angaben des Waschmittelherstellers.
- dem Verschmutzungsgrad.



Durch die richtige Dosierung wird die Umweltbelastung reduziert und ein gutes Waschergebnis erzielt.



Für Wollprogramme nur ph-neutrale Wollwaschmittel verwenden.

Waschmittelpulver dosieren

Normal verschmutzte Wäsche

- ☐ Programm einstellen.
- ☐ ↘ **Vorwäsche nicht** wählen → Seite 14.
- ☐ Gesamte Waschmittelmenge, lt. Herstellerhinweis, in **Kammer II** der Waschmittelschublade geben.

Stark verschmutzte Wäsche

- ☐ Programm einstellen.
- ☐ ↘ **Vorwäsche** wählen → Seite 14.
- ☐ 1/4 der empfohlenen Waschmittelmenge in **Kammer I** der Waschmittelschublade geben und 3/4 des Waschmittels in **Kammer II**.

Flüssigwaschmittel dosieren

Flüssigwaschmittel lediglich für den Hauptwaschgang **ohne Vorwäsche** verwenden.

Dazu:

- ☐ Empfohlene Waschmittelmenge in eine Flüssig-waschmittel-Dosierhilfe füllen und in die Trommel geben

oder

- ☐ Nach Herunterklappen des **Flüssigwaschmitteleinsatzes** in **Kammer II** der Waschmittelschublade geben.

 Skala auf dem **Flüssigwaschmitteleinsatz** hilft bei der Dosierung des Flüssigwaschmittels.

 Wenn **Kammer II** für Waschpulver verwendet wird, muss der **Flüssigwaschmitteleinsatz** hoch geklappt werden.

Programme

Programmwähler

Die Programme lassen sich über den Programmwähler einstellen.



Die bis zum Programmende verbleibende Zeit und die empfohlene Beladungsmenge werden im Anzeigefeld angezeigt.

Waschprogramme*

*je nach Modell

Cottons

Geeignet für strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen.

- Buntwäsche bis 60°C.
- Weißwäsche 60°C bis 90°C.

Cottons Eco

Waschprogramm für bestmögliche Waschleistung bei minimalem Energie- und Wasserverbrauch.

Easy Care

Waschprogramm für weniger strapazierfähigen Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben. Die Sortierung nach Farben wird empfohlen.

Delicate/Silk

Schonprogramm für empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Gardinen). Schonendes Schleudern zwischen den Spülgängen und reduzierte Endschleuderdrehzahl.

Wool

Wolle filzt unter dem Einfluss von Wärme, Feuchtigkeit und Bewegung. Das Wolleprogramm beachtet diese Eigenschaften und findet einen optimalen Weg zwischen Stillstand und Bewegung.

Geeignert für hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil.

Super 15'

Kurzwashprogramm für pflegeleichte, wenig verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben. Geeignet zum Auffrischen der Wäsche oder für das Waschen von neuen Textilien vor dem ersten Tragen. Programmdauer beträgt 15 min.

Mix

Zum Waschen von gemischten Wäscheposten aus unterschiedlichen strapazierfähigen und pflegeleichten Textilien.

Outdoor

Zum Waschen von Funktions- und Sportbekleidung aus Microfaser und Synthetik. Verminderte Knitterbildung mit zusätzlichem Spülgang.

Waschprogramme*

*je nach Modell

Shirts/Business

Für bügelfreie Oberhemden aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Night wash

Besonders leises Waschprogramm mit reduziertem Endschleudern.

Sleep Modus. Nach Programmende erlischt das Display und kann durch das Drücken einer beliebigen Taste wieder aktiviert werden.

Trockenprogramme

Intensive Dry

Intensives Trocknen für  (strapazierfähige Textilien) bei 90°C.

Low Heat Dry

Schonendes Trocknen für  (pflegeleichte Textilien) bei 60°C.

Sonderprogramme

Fluff Clean

Dieses Programm wird ausgeführt um den Trocknungskreislauf von eventuellen Flusenablagerungen zu reinigen. Der Zeitpunkt, an dem das Programm ausgeführt werden muss, wird vom Waschtrockner automatisch bestimmt und durch das Symbol  im Anzeigefeld angezeigt. Das Symbol  leuchtet solange bis das Programm erfolgreich abgeschlossen wurde.

Zum Ausführen des Programmes  **Fluff Clean** verfahren Sie wie folgt:

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass die Trommel vollkommen leer ist und schließen Sie das Einfüllfenster.
- ☐ Stellen Sie den Programmwähler auf  **Fluff Clean**.
- ☐ Drücken Sie die Taste **Start/Pause** .

Am Ende des Programms erlischt das Symbol  im Anzeigefeld.



Das Programm  **Fluff Clean** kann auch ohne eine Aufforderung vom Gerät jederzeit ausgeführt werden.

Rinse + **Spin**

Ein zusätzlicher Spülgang mit anschließendem Schleudern. Soll die Wäsche tropfnass entnommen werden, Schleuderdrehzahl vor Programmstart auf  (Spülstop) stellen → Seite 14.

Empty + **Spin**

Abpumpen des Spülwassers nach Programmen mit  (Spülstop) → Seite 14.

- ☐ Programmwähler auf **Empty**  + **Spin**  stellen.
- ☐ Die Schleuderdrehzahl auf  (Spülstop) stellen.
- ☐ Taste **Start/Pause**  drücken

oder

Abpumpen **und** Schleudern mit gewünschter Schleuderdrehzahl:

- ☐ Programmwähler auf **Empty**  + **Spin** .
- ☐ Taste **Spin**  so oft drücken bis die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist.
- ☐ Taste **Start/Pause**  drücken.

Wasch- und Trockenoptionen

Taste C°

Die Temperatur kann für jedes Programm individuell angepasst werden. Drücken Sie dazu die Taste **C°** so oft bis die gewünschte Temperatur angezeigt wird.

Taste Spin

Die Schleuderdrehzahl kann für jedes Programm individuell angepasst werden. Drücken Sie dazu die Taste  **Spin** so oft bis der gewünschte Schleuderdrehzahl angezeigt wird.

Spülstop

Bei  (Spülstop) ist die Schleuderfunktion deaktiviert. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Unwucht-Kontrollsystem

Das automatische Unwucht-Kontrollsystem sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung. Bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung wird aus Sicherheitsgründen die Drehzahl des Endschleuderns reduziert oder der Schleudergang nicht durchgeführt.

Taste Option

Die eingestellten Programme können individuell angepasst werden.

Zum Wählen der gewünschten Option:

- ☐ Taste **Option** so oft drücken bis die gewünschte Option gewählt ist (Anzeigelampe blinkt).
- ☐ Taste **Select** drücken um die Option ein-/auszuschalten (Anzeigelampe leuchtet/leuchtet nicht).

Taste Select



Beim Halten der Taste **Option** erfolgt ein Durchlauf aller Optionen.

Optionen (Symbole Anzeigefeld)

- Vorwäsche

Vorwäsche bei 35°C. Geeignet für stark verschmutzte Wäsche.

- Intensiv

Verlängerte Waschdauer bei 60°C. Geeignet für empfindliche jedoch verschmutzte Wäsche. Zusammen mit  **Flexi Time** nicht möglich.

- Bügelleicht

Spezieller Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern. Schonendes Endschleudern bei reduzierter Schleuderdrehzahl. Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht. Verringerte Knitterbildung. Wäsche leichter zu bügeln.

- Wasser Plus

Erhöhter Wasserstand und zusätzlicher Spülgang. Für Gebiete mit sehr weichem Wasser oder zur weiteren Verbesserung des Spülergebnisses. Evtl. Waschmittelrückstände werden entfernt.

- Flexi Time

Einstellung der Waschdauer, *normal-mittel-mindest*.

- Signal

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Signaltons.

Taste Delay

Den Programmstart können Sie vor Programmbeginn verzögern. Mit der Restzeit legen Sie fest wann das gewählte Programm enden soll. Die Restzeit kann in Stunden-Schritten, bis maximal 24 Stunden, eingestellt werden.

Taste  **Delay** so oft drücken, bis gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

Anschließend Taste **Start/Pause**  drücken, das Programm beginnt verzögert in Abhängigkeit der eingestellten Fertig in Zeit. Im Anzeigefeld wird die bis zum Programmende benötigte Zeit angezeigt.

Taste Dry ☀

Die Trockenprogramme → Seite 13 können durch die Trockenoptionen individuell angepasst werden.

- Drücken Sie dazu die Taste **Dry** ☀ bis die gewünschte Trockenoption im Anzeigefeld erscheint.
- Zum Deaktivieren Taste **Dry** ☀ so oft wählen bis **00:00** im Anzeigefeld erscheint.

Trockenoptionen (Symbole im Anzeigefeld)

⌚ Zeitgesteuertes Trocknen	Die Trocknungszeit kann durch wiederholtes Drücken der Taste Dry ☀ zwischen 2:40 und 0:00 eingestellt werden.
☂ Bügelfeucht	Die Restfeuchte in der Wäsche ist erhöht. Ermöglicht ein leichteres Bügeln.
☐ Schranktrocken	Die Wäschestücke ist trocken und schrankfertig.
☐+ Extra trocken	Die Wäsche wird intensiv getrocknet. Geeignet für schwer trocknende Wäsche.

Taste Start/Pause ⬢

Start/Pause ⬢ drücken um gewähltes Programm zu starten.



Die ⌚ (Restzeit) erscheint im Anzeigefeld und das Symbol ⬢ (Programmstart) leuchtet.

Programmfortschritt

Der Programmfortschritt erscheint im Anzeigefeld.

- ☒ Vorwäsche
- ☒ Hauptwäsche
- ☒ Spülen
- ☒ Endschleudern
- ☀ Trocknen

Programm ändern

Zum Ändern des Programms:

- ☐ neues Programm wählen,
- ☐ **Start**/Pause ⬢ drücken.



Das neue Programm startet.

Programm unterbrechen

Taste **Start**/Pause ⬢ während des Programmblaufs so lange gedrückt halten, bis **00:05** im Anzeigefeld erscheint. Während der Programmunterbrechung erscheint abwechselnd **00:05** und die ⌚ (Restzeit).

Taste **Start**/Pause ⬢ drücken um das Programm fortzusetzen.

Programm abbrechen

Taste **Start**/Pause ⬢ so lange drücken bis **00:00** angezeigt wird.

Bei Waschprogrammen mit hoher Temperatur:

- Wäsche abkühlen: **Rinse** ☒ + **Spin** ☒ wählen.
- **Start**/Pause ⬢ drücken.

Bei Programmen mit geringer Temperatur:

- **Empty** ☒ + **Spin** ☒ wählen.
- **Start**/Pause ⬢ drücken.



Beim Abbrechen des Trockenprogrammes kann die Wäsche noch sehr heiß sein.

Waschen und Trocknen

Nur Waschen

- ☐ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen, z.B. **Cottons**  **60 °C**.
 - Im Anzeigefeld erscheinen abwechselnd ⌚ (Restzeit) und empfohlene Beladungsmenge in **kg**. Das Symbol  (Programmstart) blinkt.
- ☐ Ggf. Temperatur und Schleuderdrehzahl anpassen und Optionen für individuelle Programmgestaltung wählen → Seite 13.
 - Funktion **Dry**  darf nicht aktiviert sein.
- ☐ Wäsche einlegen → Seite 9.
 - Maximale Beladungsmenge beachten, Programmtabelle → Seite 30.
- ☐ Taste **Start**/Pause  drücken.
 - ⌚ (Restzeit) wird im Anzeigefeld angezeigt. Das Symbol  (Programmstart) leuchtet.
 - Waschprogramm startet.



Nur Trocknen

- ☐ Programmwähler auf gewünschtes Trockenprogramm stellen.
 - Im Anzeigefeld erscheinen abwechselnd ⌚ (Restzeit) und empfohlene Beladungsmenge in **kg**.
- ☐ Taste **Dry**  drücken um die **Trockenoptionen** einzustellen → Seite 14.
 - Wenn Sie diese Wahl nicht vornehmen ist die Option  (Schränktrocken) eingestellt.
- ☐ Wäsche einlegen → Seite 9.
 - Maximale Beladungsmenge beachten, Programmtabelle → Seite 30.
- ☐ Taste **Start**/Pause  drücken.
 - ⌚ (Restzeit) wird im Anzeigefeld angezeigt und die Symbole  (Trocknen) und  (Programmstart) leuchten.
 - Trockenprogramm startet.



Waschen und Trocknen

- Durchgehende Wasch- und Trockenprogramme.
 - ☐ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen, z.B. **Cottons**  **60 °C**.
 - Im Anzeigefeld erscheinen abwechselnd ⌚ (Restzeit) und empfohlene Beladungsmenge in **kg**. Das Symbol  (Programmstart) blinkt.
 - ☐ Ggf. Temperatur und Schleuderdrehzahl anpassen und Optionen für individuelle Programmgestaltung wählen → Seite 13.
 - ☐ Taste **Dry**  drücken, um die Trockenoptionen einzustellen → Seite 14.
 - ☐ Wäsche einlegen → Seite 9.
 - Maximale Beladungsmenge beachten, Programmtabelle → Seite 30.
 - ☐ Taste **Start**/Pause  drücken.
-  Das durchgeführte Trockenprogramm wird automatisch durch das Waschprogramm festgelegt, Programmtabelle → Seite 30.

Programmende

Die Wasch- und Trockenprogramme werden automatisch beendet. Im Anzeigefeld erscheint **End**.

- ☐ Programmwähler auf **Off** stellen.
- ☐ Wäsche aus der Trommel nehmen.
- ☐ Einfüllfenster geöffnet lassen, damit das Innere des Wäschetrockners trocknen kann.
- ☐ Wasserhahn schließen. Bei Modellen mit Aquastop nicht erforderlich.

Spülstop

War zu Beginn des Waschganges die Schleuderfunktion deaktiviert  (Ohne Endschleudern = Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen), wird das Waschprogramm nach dem letzten Spülen angehalten. Im Anzeigefeld erscheint **Spül** abwechselnd mit **End**.

Um das Spülwasser abzupumpen und die Wäsche ggf. zu schleudern:

- ☐ Drücken Sie die Taste  **Spin** so oft bis die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist. Wasser wird abgepumpt, Wäschetrockner schleudert. Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld **End** erscheint.



Die maximale Schleuderdrehzahl ist abhängig vom gewählten Waschprogramm.

Wenn **nicht** geschleudert werden soll:

- ☐ Taste  **Spin** drücken (Restzeit für Abpumpen wird angezeigt). Wasser wird abgepumpt, Wäschetrockner schleudert nicht. Programm ist beendet, wenn im Anzeigefeld **End** erscheint.
- ☐ Programmwähler auf **Off** stellen.
- ☐ Wäsche entnehmen.
- ☐ Einfüllfenster geöffnet lassen, damit das Innere des Wäschetrockners trocknen kann.
- ☐ Wasserhahn schließen. Bei Modellen mit Aquastop nicht erforderlich.

Kindersicherung

Zum Sichern des Wäschetrockners gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen.

Aktivieren/Deaktivieren: Taste **Option** und **Select** zusammen drücken um die Kindersicherung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Bei aktivierter Kindersicherung leuchtet  im Anzeigefeld.

Reinigung und Pflege

Sicherheitshinweise

Stromschlaggefahr!

*Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.
Waschtrockner niemals mit einem Wasserstrahl reinigen!*



Explosionsgefahr!

Waschtrockner niemals mit Lösungsmitteln reinigen!

Verbrühungsgefahr!

Heiße Waschlauge muss vor dem Ablassen abgekühlt werden!

Gehäuse und Bedienblende

Mit einem weichen, feuchten Lappen abreiben.
Waschmittel- und Reinigerreste sofort entfernen.
Reinigen mit Wasserstrahl verboten.

Trommel

Zurückgebliebene Fremdkörper aus Trommel und Gummidichtung entfernen.

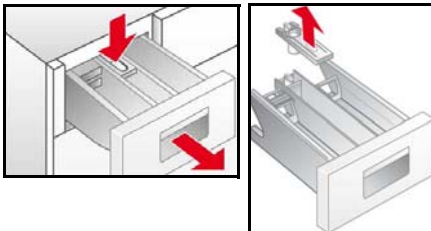
Entkalkung der Trommel:

- Verwenden Sie zum Entkalken des Waschtrockners nur Marken-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen.
- Angaben des Herstellers zum Gebrauch und zur Dosierung beachten.
- Nach dem Entkalken und Beseitigen des Rosts in der Trommel Programm **Rinse**  + **Spin**  mehrmals ausführen, um alle Säurereste zu beseitigen.

Wenn zurückgebliebene Metallgegenstände (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) Rostflecken verursacht haben:

- Chlorfreie Reinigungsmittel verwenden. Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

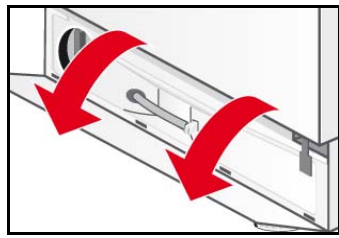
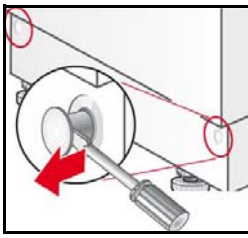
Waschmittelschublade



Bei Wasch- oder Pflegemittelrückständen:

- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☐ Auf die mit **PUSH** gekennzeichnete blaue Zone drücken und die Waschmittelschublade herausnehmen.
- ☐ Führung der Waschmittelschublade reinigen.
- ☐ Den blauen Weichspülkammereinsatz herausnehmen.
- ☐ Waschmittelschublade und den Weichspülkammereinsatz unter fließendem Wasser reinigen.
- ☐ Weichspülkammereinsatz einsetzen.
- ☐ Waschmittelschublade einsetzen.

Laugenpumpe



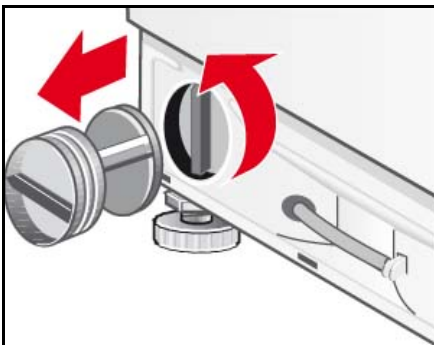
- ☐ Programmwähler auf **Off** stellen.
- ☐ Schraubenzieher verwenden um Arretierstifte zu lösen.
- ☐ Die Sockelblende umklappen und nach oben herausnehmen.

Wasser ablassen



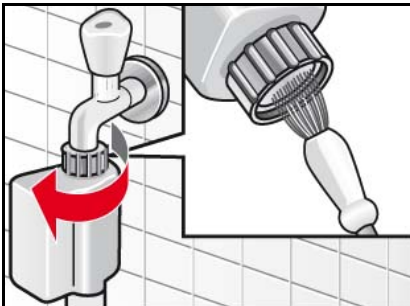
- ☐ Ablassschlauch aus der Halterung nehmen.
- ☐ Stopfen vom Ablassschlauch entfernen und die Waschlauge ablassen.
 - Ggf. muss der Ablassbehälter mehrmals geleert werden.
 - Wenn kein Wasser mehr austritt, den Stopfen wieder einsetzen.
- ☐ Ablassschlauch in die Halterung einsetzen.

Laugenpumpe reinigen



- ☐ Pumpendeckel abschrauben.
 - Das Pumpengehäuse säubern und Fremdkörper aus ihm entfernen.
 - Vergewissern Sie sich, ob sich das Laufrad frei drehen kann.
- ☐ Pumpendeckel wieder anbringen und fest zuschrauben.
- ☐ Sockelblende in 4 Rasthaken setzen und durch die Arretierstifte am Gehäuse befestigen.

Sieb im Wasserzulaufschlauch



Wenn kein oder nicht genügend Wasser in den Wäschetrockner einläuft, zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- ☐ Wasserhahn schließen.
- ☐ Beliebiges Programm wählen (außer **Rinse** + **Spin** / **Empty** + **Spin**).
- ☐ Taste **Start/Pause** drücken.
- ☐ Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ☐ Programmwähler auf **Off** stellen.
- ☐ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ☐ Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
- ☐ Sieb mit kleiner Bürste oder Pinsel reinigen.
- ☐ Schlauch wieder anschließen.
- ☐ Wasserhahn öffnen.
- ☐ Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt.
- ☐ Wenn Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Wäschetrockner entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung nicht nötig. Falls doch, nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen. Geeignete Entkalker können über unsere Internetseite oder über den Kundendienst → Seite 24 bezogen werden.

Was tun wenn ...



Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung nicht mit Hilfe nachstehender Tabelle selbst beheben können:

- ☐ Programmwähler auf **Off** stellen.
- ☐ Waschtrockner vom Stromnetz trennen.
- ☐ Wasserhahn schließen.
- ☐ Kundendienst rufen → Seite 24

Fehlercode	
	Einfülltür nicht richtig geschlossen. Versuchen, die Einfülltür richtig zu schließen
	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen. Das Gerät vom Stromnetz trennen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst verständigen
	Wasser läuft nicht ein. Siehe Störung Wasser läuft nicht ein.
	Das Wasser wird nicht abgepumpt. Siehe Störung Wasser wird nicht abgepumpt.
	Maximale oder minimale Beladungsmenge für das Trocknen nicht beachtet. HI/End oder LO/End blinken abwechselnd im Display. Siehe Störung Trockenergebnis nicht zufriedenstellend.

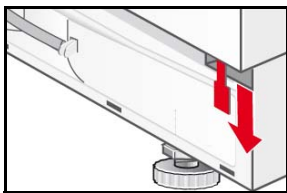
Andere Fehlercodes sind ausschließlich für den Kundendienst. Notieren Sie den Fehlercode für den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Programm startet nicht.	Taste Start /Pause nicht gedrückt.	Taste Start /Pause drücken.
	Startzeitverzögerung gewählt.	Waschtrockner startet nach Ablauf der Verzögerungszeit. Ggf. Fertin in Zeit ändern → Seite 14.
	Stromausfall. Gewählte Startzeitverzögerung gelöscht.	Neuwahl der Verzögerungszeit oder Programm sofort starten: Taste Start /Pause drücken.
	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Einfüllfenster schließen.
	Stecker nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.	Stecker richtig einstecken.
Maximale Schleuderdrehzahl kann nicht eingestellt werden.	Maximale Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.	Bei Bedarf Programm ändern.
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verdreht.	Ablaufschlauch richtig anbringen.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Laugenpumpe reinigen → Seite 19.
Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocken → Seite 18
		Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel verwenden.

Wasser läuft nicht ein.	Netzstecker nicht richtig eingesteckt.	Netzstecker richtig einstecken.
	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Einfüllfenster schließen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Sieb im Wasserzulaufschlauch verstopft	Sieb im Wasserzulaufschlauch reinigen → Seite 19
	Wasserzulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt.	Wasserzulaufschlauch prüfen.
Starke Vibrationen beim Schleudern.	Waschtrockner ist nicht richtig ausgerichtet.	Waschtrockner ausrichten → Seite 27.
	Transportsicherungen nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen → Seite 26.
Waschtrockner füllt sich mit Wasser und pumpt es fortwährend ab.	Ablaufschlauch zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch korrekt anbringen, → Seite 28.
Kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Kein Fehler.	Bei bestimmten Programmen befindet sich das Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Wasser tritt unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch durch Kundendienst austauschen lassen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Waschmittel überdosiert.	Nur textilgerechte Waschmittel verwenden, die für Waschmaschinen geeignet sind. Auf richtige Dosierung achten.
Mehrmaliges Anschleudern	Kein Fehler. Unwucht-Kontrollsystem versucht ungünstige Wäscheverteilung durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Stets große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Wäsche nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Schleuderdrehzahl wird aus Sicherheitsgründen automatisch reduziert.	Stets große und kleine Wäschestücke zusammen waschen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung stärker als angenommen.	Geeignetes Programm wählen, z. B. Programm mit Vorwäsche. Ggf. Flecken vorbehandeln.
	Zu wenig oder falsches Waschmittel verwendet.	Geeignetes Waschmittel entsprechend Herstellerangaben dosieren.
	Maximale Beladungsmenge überschritten.	Beladungsmenge entsprechend Programm wählen.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	Einige phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen.	Wäsche wiederholt Spülen oder ggf. auf Flüssigwaschmittel umstellen. Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.

Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fett oder Öl.	Wäsche mit maximaler Waschmitteldosierung und maximal zulässiger Temperatur waschen, siehe Pflegeetikett.
Unerwarteter Programmabbruch.	Taste Start /Pause  versehentlich gewählt.	Taste erneut drücken, um Programm zu starten.
Schleudern während des Trocknens	Kein Fehler	Nach ca. 10 Minuten Trocknungszeit startet ein "Thermoschleudern" für energiesparendes Trocknen.
Trockenergebnis nicht zufriedenstellend.	Wäsche haftet nach Schleudern fest an der Trommelwand.	Wäsche von Hand auflockern, Trockenprogramm starten → Seite 16.
	Geschlossener Wasserhahn.	Wasserhahn öffnen.
	Trocknungszeit zu kurz gewählt.	Trocknungszeit entsprechend Beladungsmenge wählen.
	Maximale oder minimale Beladungsmenge nicht beachtet, → Seite 30.	Nach Programmende: Beladungsmenge anpassen, geeignetes Trockenprogramm wählen und neu starten
Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer  stehen.	Der Weichspülkammereinsatz ist nicht richtig angebracht oder verstopft.	Den Weichspülkammereinsatz ggf. reinigen und richtig in der Kammer  anbringen.
Wäsche wird nicht getrocknet.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Die Beladungsmenge ist zu groß.	Beladungsmenge reduzieren.
	Die Trocknungszeit ist zu klein.	Geeignete Trocknungszeit wählen.
Keine Anzeige im Anzeigefeld.	Stromausfall.	Programm wird fortgesetzt, wenn Strom wieder fließt. Soll Wäsche während eines Stromausfalls entnommen werden, erst Waschlauge ablassen, → Seite 19. Prüfen, ob: -Stecker richtig in Steckdose steckt -Leitungsschutz (Sicherung) ausgelöst hat. Kundendienst rufen. → Seite 24.
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	 (Spülstop) gewählt.	Programm Empty  + Spin  wählen und Start /Pause  drücken.
	Programm läuft bzw. Einfüllfenster ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.	Warten bis ERR im Anzeigefeld steht.
	Stromausfall.	Das Einfüllfenster mechanisch entriegeln.

Notentriegelung



Um das Einfüllfenster im Falle eines Stromausfalls mechanisch zu entriegeln müssen Sie:

- ☐ Den Programmwähler auf **Off** stellen und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ☐ Die Sockelblende öffnen und das Wasser ablassen -> Seite 19.
- ☐ Die Notentriegelung nach unten ziehen und gleichzeitig das Einfüllfenster öffnen.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Einfüllfensters, dass sich in dem Wäschetrockner kein Wasser bzw. keine heiße Waschlauge befindet!



Öffnen Sie keinesfalls das Einfüllfenster mit der Notentriegelung, während sich die Trommel noch dreht!

Wenn eine Störung nicht selbst behoben werden kann (Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist:

- Programmwähler auf **Off** stellen und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen -> Seite 24

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte erst, ob Sie die Störung selbst beheben können → Seite 20.

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für den Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst finden Sie hier bzw. im beiliegenden Kundendienst-Adressverzeichnis (je nach Modell).

☎ Tel.: 01801 22 33 66
(3,9 ct / min aus dem Festnetz (Mobil ggf. abweichend))

Bitte geben Sie dem Kundendienst Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr. _____ FD _____

Tragen Sie die Nummern Ihres Gerätes hier ein.
Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des Einfüllfensters.

Helfen Sie durch Nennung der Erzeugnis- und Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten des Kundendienstes zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers. Wenden Sie sich an uns. Sie stellen damit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt wird, die mit den Original-Ersatzteilen ausgerüstet sind.

Aufstellanleitung

Sicherheitshinweise



Der Waschtrockner hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Waschtrockner mit sichtbaren Schäden nicht in Betrieb nehmen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Waschtrockner nicht im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen aufstellen. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Waschtrockner könnte dadurch beschädigt werden.

Waschtrockner nicht auf den Kopf oder auf die Geräteseite stellen. Waschtrockner nicht an herausstehenden Geräteteilen anheben (z.B. Tür).

Waschtrockner nicht hinter einer Tür oder einer Schiebetür aufstellen, die das Öffnen der Waschtrocknertür verhindern könnten! Kinder können sich so nicht einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Transportsicherungen und Querverbinder entfernen und aufbewahren.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften Ihres lokalen Wasser- und Stromversorgungsunternehmens gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang

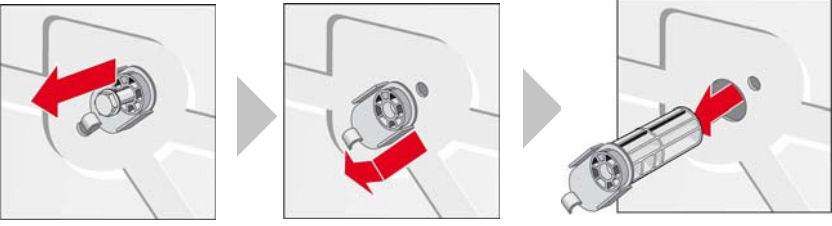
Anzahl	Bezeichnung
4 St.	Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.
1 St.	Schlüssel
1 St.	1 Schlauchschelle 24-40 mm Ø für den Anschluss an einen Siphon.
1 St.	Türschablone
2 St.	Türscharniere mit Schrauben

An der Rückseite des Waschtrockners:

- Wasserablaufschlauch,
- Wasserzulaufschlauch,
- Netzkabel mit Stecker,
- Gebrauchsanleitung + Heft mit Kundendienstadressen.

Feuchtigkeit in der Trommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jeder Waschtrockner vor Verlassen des Werks durchläuft.

Transportsicherungen entfernen

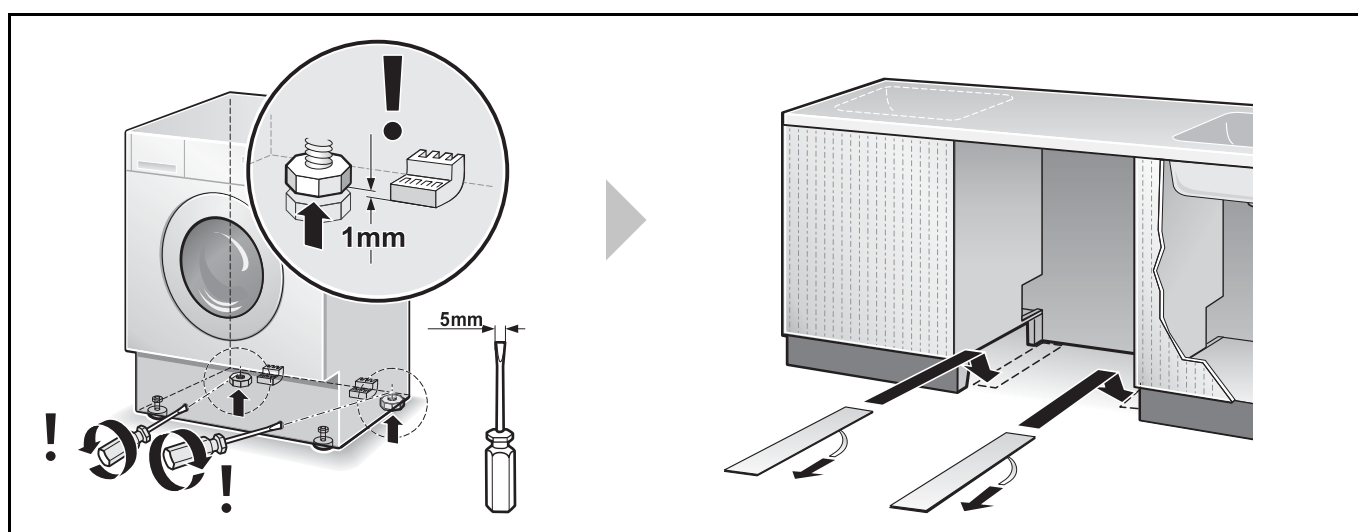
	
Alle 4 Schrauben mit dem beigelegten Schlüssel ausschrauben	Alle 4 Transportsicherungen komplett entfernen und die Netzleitung aus den Halterungen nehmen.
 Schutzabdeckungen einsetzen.	– Vor dem ersten Gebrauch sind alle 4 Transportsicherungen unbedingt zu entfernen und für späteren Transport aufzubewahren. – Bei späterem Transport Transportsicherungen unbedingt wieder einbauen - verhindert Beschädigung der Maschine.

Aufstellen und Ausrichten

- Standsicherheit ist wichtig, damit der Wäschetrockner während des Schleuderns nicht "wandert".
- Aufstellfläche muss fest, sauber und eben sein.
- Nicht geeignet sind Parkettböden und weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Fußbodenbeläge mit Schaumstoffrücken.

Aufstellen

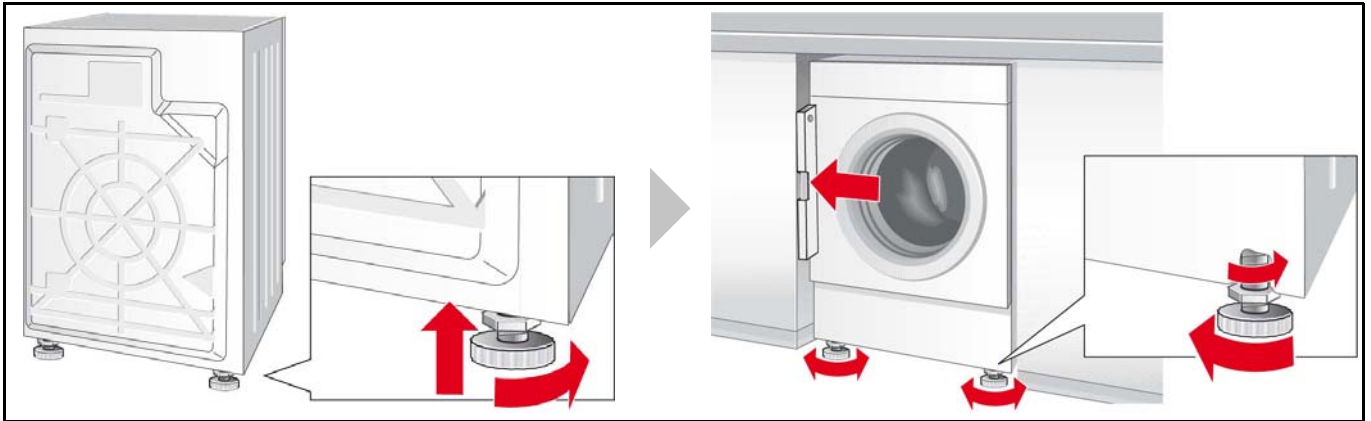
- Gleitbleche erleichtern das Einschieben der Waschmaschine in die Einbaunische.
- Bestellbar über Kundendienst, Ersatzteil-Nr. 66 1827.
 - Gleitbleche vor dem Einschieben der Maschine mit einem Gemisch aus Wasser und Spülmittel befeuchten. Keine Fette und/oder Öle verwenden!.



Ausrichten

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

- Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.
- Die Waschmaschine darf nicht wackeln!
- Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren.
- Die Waschmaschine darf nicht an den Seitenwänden der Einbaunische anliegen!
- Die Kontermuttern der vorderen Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

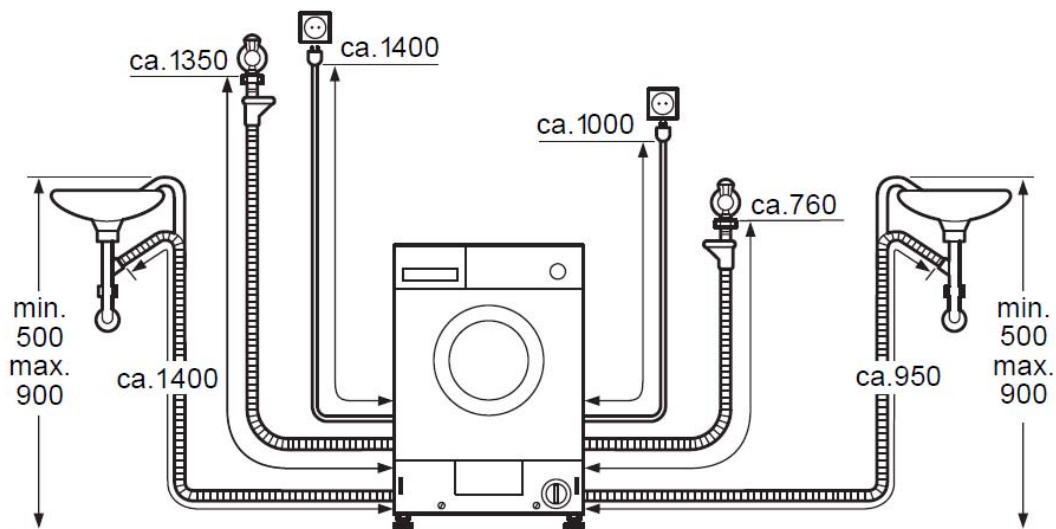


Schlauch- und Leitungslängen

Linksseitiger Anschluss

oder

Rechtsseitiger Anschluss



Maße in mm

Abmessungen

Breite x Tiefe x Höhe	595 mm x 584 mm x 820 mm
Gewicht	85 kg

Wasseranschluss

Um Leckage und Wasserschäden zu vermeiden, unbedingt die Anweisungen in diesem Kapitel befolgen!

Im Zweifelsfall vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzu- und Ablaufschlauch können nach rechts oder links herausgeführt werden, je nach Installationsbedarf.

Nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch verwenden, keinen gebrauchten!

Wasserzulauf

Wasserzulaufschlauch nicht:

- knicken oder quetschen
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Versorgungsnetz beachten:

Wasserdruck sollte zwischen 50-900 kPa (0,5-9 bar) liegen (bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter Wasser pro Minute). Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

Den Kaltwasser-Zulaufschlauch (**blaue** Überwurfmutter) an den Kaltwasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Gewinde ($\frac{3}{4}$ " = 26,4 mm) anschließen.

* je nach Modell

Bei Warmwasserversorgung* den Schlauch mit der (**roten** Überwurfmutter) an den Warmwasserhahn anschließen. Die Wassertemperatur darf 60°C nicht überschreiten.

Kunststoffverschraubungen nur von Hand anziehen.

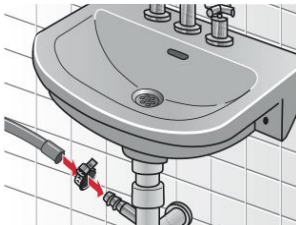
Die Siebe nicht vom Zulaufschlauch entfernen.

Nach Anschluss des Wasserzulaufschlauchs:

- Wasserhahn ganz aufdrehen.
- Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Wasserablauf

Ablauf in einen Siphon



- Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.
- Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: max. 90 cm, min. 50 cm.

Anschlussstelle mit Schlauchschelle 24-40 mm (Fachhandel) sichern.

Elektrischer Anschluss

Anschluss des Wäschetrockners nur an Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzspannung und Spannungsangaben am Wäschetrockner (Typenschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Typenschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist,
- das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht,
- Netzstecker jederzeit erreichbar ist.

Änderungen an der Netzanschlussleitung dürfen nur durch Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

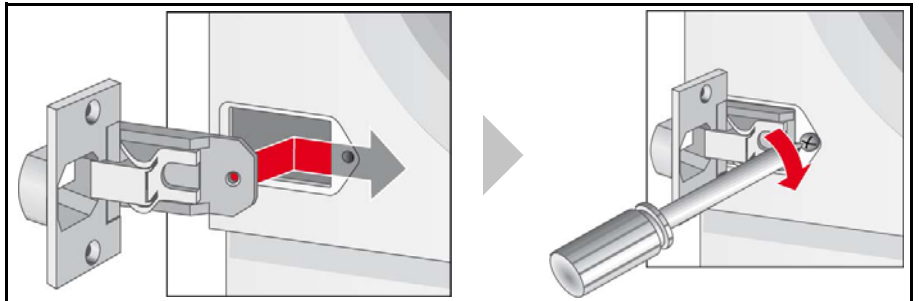
Keine Mehrfachstecker/-kupplungen bzw. Verlängerungskabel verwenden.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen in die Steckdose stecken/ herausziehen.

Netzleitung nur am Stecker aus der Steckdose ziehen.

Montage der Türscharniere am Wäschetrockner

Nach dem Aufstellen des Wäschetrockners in der Einbauküche, kann dieser durch eine Tür verblendet werden. In diesem Fall müssen im Lieferumfang enthaltene Scharniere am Wäschetrockner montiert werden.



Programmtabelle

Zur Auswahl des für die Wäsche am besten geeigneten Programmes die Angaben auf den in den meisten Wäschestücken angebrachten Etiketten befolgen.

			Wäscheart     	Optionen*					Trocknen	
Programme*	°C	max.								
Cottons 	kalt-90	6 kg/ 4 kg**	strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	–
Cottons Eco 	kalt-60			✓	–	✓	✓	✓	✓	–
C Night wash	kalt-40-60	3 kg**	strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen	✓	✓	✓	✓	–	–	✓
Easy Care 	kalt-40-60	3 kg	pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben	✓	✓	–	✓	✓	–	✓
   Mix	kalt-40		Textilien aus Baumwolle oder pflegeleichte Textilien	✓	✓	✓	✓	✓	–	✓
Delicate/Silk 	kalt-30-40	2 kg	für empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Gardinen)	–	✓	–	✓	–	–	–
 Wool 	kalt-30-40		hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil	–	–	–	–	–	–	–
 Shirts/Business	kalt-30-40		bügelfreie Oberhemden	–	✓	–	✓	✓	–	–
Super 15' 	kalt-30		pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben	–	–	–	–	–	–	–
 Outdoor	kalt-30-40		Textilien aus Microfaser	–	✓	–	✓	✓	–	–

*Programme und Optionen je nach Modell.

**Verringerte Beladungsmenge bei durchgehendem Wasch- und Trockenprogramm.

Verbrauchswerte

Waschen

Programm	Beladung	Energie***	Wasser***	Programmdauer***
Cottons 40 °C	6 kg	0,8 kWh	60 l	1:52 h
Cottons 90 °C		2,1 kWh	65 l	2:22 h
Cottons Eco 60 °C**		1,02 kWh	45 l	2:10 h
Mix 40 °C**	3 kg	0,45 kWh	40 l	0:49 h
Easy Care 40 °C		0,45 kWh	40 l	1:31 h
Delicate/Silk (kalt)	2 kg	0,05 kWh	35 l	0:36 h
Delicate/Silk 30 °C		0,11 kWh	35 l	0:36 h
Wool (kalt)		0,05 kWh	49 l	0:47 h
Wool 30 °C		0,20 kWh	49 l	0:47 h
Cottons Eco 60 °C Intensive Dry (2 Zyklen)*	6 kg/3 kg	4,81 kWh	79 l	6:03 h

*Programmeinstellung für Prüfung und Energieetikettierung gemäß Richtlinie EN50229, EU Direktive 96/60/EC.

**Programmeinstellung für Prüfung nach gültiger EN60456.

Hinweis für Vergleichsprüfungen: Zum Testen der Prüfprogramme angegebene Beladungsmenge mit maximaler Schleuderdrehzahl waschen.

Als **Kurzprogramm** für Buntwäsche das Programm **Mix 40 °C** mit maximaler Schleuderdrehzahl wählen.

***Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Trocknen			
Programm	Beladung	Cupboard dry*	Iron dry*
Intensive Dry	1,5 kg	90 min	60 min
	2 kg	90 min	60 min
	2,5 kg	100 min	90 min
	3 kg	110 min	100 min
	3,5 kg	130 min	110 min
	4 kg	150 min	130 min
Low Heat Dry	1,5 kg	90 min	60 min
	2 kg	100 min	60 min
	2,5 kg	110 min	90 min
	3 kg	130 min	100 min

* Die Werte können in Abhängigkeit von Über- und Unterspannung, Textilart, Zusammensetzung der zu trocknenden Wäsche, Restfeuchte des Textils sowie Beladungsmenge gegenüber den angegebenen Werten abweichen.

Stichwortverzeichnis

A

Abhilfe 20
Abmessungen 27
Abpumpen 13
Anschluss-Garnitur 28
Aufstellen
 -Waschtrockner 26

Aufstellfläche 25
Ausrichten 27
 -Waschtrockner 26

B

Bedienblende 6
 -Reinigen 18

Benutzung 16
Bügelfeucht
 -Trockenoptionen 15

Bügelleicht
 -Display Anzeige 6

D

Display
 -Fehlermeldung 20

E

Einfüllfenster 5, 17
Elektrischer Anschluss 29
Endschleudern
 -Display Anzeige 6

Entkalken 19
Erste Wäsche 7
Extra trocken
 -Display Anzeige 6
 -Trockenoptionen 15

F

Fehlermeldung 20
Fluft Clean
 -Display Anzeige 6

Flüssigwaschmitteleinsatz 10

G

Gefahrenhinweise
 -Waschmittel 10

Gefahrhinweise 3
Gehäuse
 -Reinigen 18

Gummi 3

H

Hauptwäsche
 -Display Anzeige 6

K

Kindersicherung 17
 -Display Anzeige 6

L

Laugenpumpe
 -Reinigen 19

Lieferumfang 25
Lösungsmittel 3

N

Notentriegelung 23

O

Optionen 6
 -Trocknungsoptionen 15
 -Waschoptionen 14

P

Pflegehinweise
 -Trocknen 8
 -Waschen 8

Pfleagemittel 10
Programm
 -abbrechen 15
 -ändern 15
 -Fortschritt 15
 -unterbrechen 15

Programmende 17
Programmstart
 -Display Anzeige 6

Programmwähler 6, 12

R

Reinigen
 -Bedienblende 18
 -Gehäuse 18
 -Laugenpumpe 19
 -Trommel 18
 -Waschmittelschublade 18
 -Wasserzulaufschlauch 19

Reinigung
 -Gehäuse 18

Restzeit
 -Taste 6

S

Schaumstoff 3
Schleuderdrehzahl
 -Anzeige-LEDs 6

Schrankschrank 6
 -Trockenoptionen 15

Sicherheitshinweise 3, 18, 20, 25
Sieb
 -Wasserzulaufschlauch 19

Signal
 -Anzeige-LEDs 6

Sonder-Programme 13
Sparhinweise 4
Spülen
 -Display Anzeige 6

Spülstop 14, 17
Start/Pause 6
Startzeit 6
Störungen 20
Strom 31

T

Temp 14
Temperatur
 -Anzeige-LEDs 6

Transportsicherungen 26
Trockenprogramme 13
Trocknen 16
 - Optionen 15
 -Display Anzeige 6
 -Synthetik 8
 -Wolle 8

Trommel
 -Reinigen 18

U

Umwelt
 Energieverbrauch 8
 -Schutz 4

Unwucht-Kontrollsystem 14

V

Verbrauchswerte 31
Vorwäsche
 -Display Anzeige 6
 -Programm 14

W

Wählen 6, 14

Wäsche

- Einlegen 9
- für das Trocknen sortieren 8
- für das Waschen sortieren 8
- Knitterbildung 8
- zum Trocknen vorbereiten 9
- zum Waschen vorbereiten 8

Waschen 16

- und Trocknen 16
- Waschoptionen 14

Waschmittel 10

- Flüssigwaschmitteleinsatz
10
- Flüssigwaschmitteleinsatz 11

Waschmittelschublade

- Beschreibung 10
- Reinigen 18

Waschoptionen

- Anzeige-LEDs 6

Waschprogramme 12, 13

Waschtrockner

- Aufstellen und Ausrichten
26

Wasser 31

Wasser ablassen 19

Wasser Abpumpen 17

Wasserablauf 28

Wasserzulauf 28

Wasserzulaufschlauch

- Reinigen 19

WEEE 4

Weichspülkammereinsatz 18

Z

Zeitgesteuertes Trocknen

-Trockenoptionen 15

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Service unter:

www.siemens-home.com oder über unsere Kundendienst-Zentren.

Siemens
Electrogeräte GmbH

Carl-Wery-Str. 34
81739 München / Deutschland

wk14d540eu
12.2010
19291004400
9000492837